



# IREM News 1/2018



Liebe Leserin, lieber Leser,

gerne berichten wir über Neuigkeiten bezüglich unseres berufsbegleitenden Masterstudiengangs Industrial Real Estate Management sowie der zugehörigen IREM Initiative.

Viel Spaß bei der Lektüre.

Ihr IREM Team

## In dieser Ausgabe:

IREM Bausteine einzeln buchbar!	2
„IREM-Schwester“: 2. Jahrgang	2
industriebaupreis und Symposium	3
Spielerische Praxis zum Lean Design	5
IREM Rückblick	6
IREM Ausblick	9
Stimmen der Absolventen/Studierenden	10

## IREM-Bausteine nun einzeln buchbar!

Innerhalb des deutschlandweit einzigartigen IREM Weiterbildungsprogramms bilden wir an der Universität Stuttgart, die Industriebau-Führungskräfte von morgen aus. Mitarbeitende aus Planungsbüros, Bauherrschaften sowie aus dem öffentlichen Dienst, die den Industriebau vertiefen möchten, können die Bausteine – auch einzeln – belegen.



Es besteht die Möglichkeit, die belegten Bausteine im Rahmen des IREM-Masterstudiengangs anzuerkennen.

Die separate Buchung und Belegung ist ab sofort möglich. Bitte kontaktieren Sie hierzu unser Studiengangsmanagement:

[info@irem.uni-stuttgart.de](mailto:info@irem.uni-stuttgart.de)

## „IREM-Schwester“: 2. Jahrgang

Der Schwester-Studiengang von IREM – HREM Healthcare Real Estate Management – wird den 2. Jahrgang zum Sommersemester 2019 starten.

Die Bewerbungsfrist ist der 20.11.2018.

Mehr Information unter [www.hrem.uni-stuttgart.de](http://www.hrem.uni-stuttgart.de)

## industriebaupreis2018



Nach der erfolgreichen Prämie des industriebaupreis2016, wurde auch in diesem Jahr der industriebaupreis2018 im Rahmen des IREM Symposiums verliehen. Die Motivation für die Auslobung des Industriebaupreises ist das gemeinsame Interesse aller Beteiligten an der Auszeichnung von Bauwerken und städtebaulichen Anlagen zur Förderung und Wertschätzung herausragender Industrie- und Gewerbebauarchitektur.

Die Gewinnerprojekte des industriebaupreis2018:

1. Preis Bauwerk: ARENA2036

Universitätsbauamt Stuttgart und Hohenheim, HENN GmbH

1. Preis Sonderbauwerk: THYSSENKRUPP TESTTURM

Thyssenkrupp Real Estate GmbH, Werner Sobek / Helmut Jahn

1. Preis Nachwuchsarbeit: Maximilian Weik

Erstellung eines Pflichtenhefts für digitale Last Planner Systeme in der Planungsphase



Bild: HGEsch, Hennef

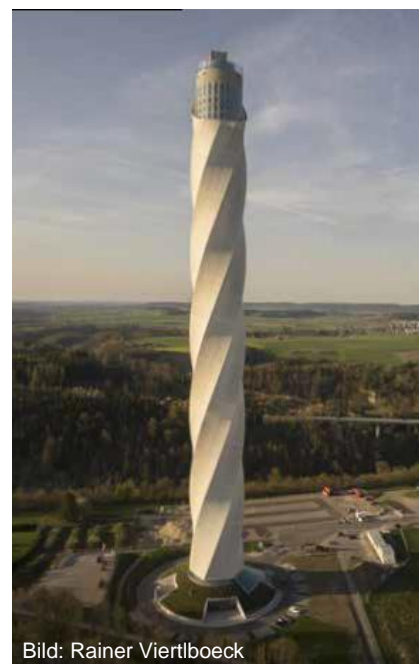


Bild: Rainer Viertlboeck

## IREM Symposium

Mit einer Teilnehmerzahl von knapp 200 am Industriebau interessierten Personen, Wirtschaftspartnern und Studierenden erfolgte die Eröffnung des diesjährigen IREM Symposiums mit der Verleihung des industriebaupreis2018.

Die darauffolgenden Tage widmeten sich verschiedenen Thematiken rund um die Digitalisierung im Kontext des Industriebaus. Rechtliche Aspekte hinsichtlich des geistigen Eigentums vom BIM-Modellen, Nutzungsmöglichkeiten von VR und BIM in der Planung und im Betrieb sowie Techniken für die vorausschauende Instandhaltung wurden fachgerecht behandelt.

Im Nachgang bedanken wir uns bei den zahlreichen Teilnehmern und unseren Partnern. Wir hoffen Sie im Jahr 2020 wieder begrüßen zu dürfen.

Save-the-date  
**IREM Symposium 2020**  
**24.-26. Juni 2020**  
Haus der Wirtschaft, Stuttgart

Haben Sie interessante Ideen für einen Themenschwerpunkt für das kommende IREM Symposium 2020? Teilen Sie uns diese Ideen gerne mit: [info@irem.uni-stuttgart.de](mailto:info@irem.uni-stuttgart.de)

Wir freuen uns über Ihre Expertise.



## Spielerische Praxis!? Durch Legobausteine und Kartenspiele zum Lean Design

Herr Matthias Kohlbecker (Geschäftsführer, Kohlbecker Gesamtplan GmbH) referierte innerhalb der Veranstaltung V3 zur Thematik der Standortentwicklung. Das Lean Design Prinzip wurde in einem bis dato untypischen Kontext vermittelt.

Anhand des Planspiels „The Airplane Game“ konnten die Studierenden den Einfluss der fünf Lean Prinzipien – Pull-Planung, Flow, Wertschöpfung-Prozessoptimierung, Mehrwert und Kaizen – selbst erleben. Die Legobausteine dienten als Hilfsmittel um das Konzept zu verstehen und selbst zu testen. Unter der Leitung von Frau Monika Dubiel (Consultant, Refine Projects AG) wurde das Prinzip spielerisch erklärt und umgesetzt. Den direkten Vergleich einer konventionellen Methode mit den Lean Methoden konnte durch das Planspiel direkt veranschaulicht werden.



Im Rahmen der Veranstaltung V4 Realisierung in Deutschland, welche durch die Expertise von BMW-Team (Herr Ulrich Schwarz, Herr Janosch Dlouhy und Frau Simone Schicho) unterstützt wurde, schlüpfen die Studierenden in verschiedene Rollen (Bauherr/Architekt/Fachplaner).

Aufbauend auf den bestehenden Kenntnissen, wurde den Beteiligten spielerisch mit Hilfe eines Kartenspiels der Ansatz des Lean Design vermittelt. Ziel des Spiels war es, den Entwurfs- und Designprozess zu optimieren um somit einen Mehrwert für die Projektbeteiligten zu generieren. Integrale und kommunikative Aspekte standen hierbei im Vordergrund und sollten herausgearbeitet und veranschaulicht werden.



## IREM Rückblick

### K1 Exkursion im April 2018 „Überblick über den Industriebau in Deutschland“ (1. Semester)

Der Abschluss des Jahrgangs 2016 ist sogleich der Start des neuen IREM-Jahrgangs 2018. 15 Studierende aus verschiedenen Fachrichtungen und mit diversen beruflichen Backgrounds konnten das Studium aufnehmen. Folgende eindrucksvolle Industriebauwerke/-standorte konnten im Rahmen der Exkursion praxisnah besichtigt werden:

- BASF, Ludwigshafen
- Freudenberg, Weinheim
- Infraserv, Industriepark Höchst
- RUAG, Emmen
- BMW, München
- Allman Sattler Wappner, München
- AUDI, Ingolstadt
- TRUMPF, Ditzingen
- FESTO, Scharnhausen

Für die tatkräftige Unterstützung unserer Partnerunternehmen bedanken wir uns ganz herzlich.



## IREM Masterarbeiten

Im Rahmen des Symposiums wurden die Masterabschluss-Urkunden übergeben. Die in Zusammenarbeit mit verschiedenen Industriepartnern angefertigten Arbeiten widmeten sich folgenden Schwerpunkten:

Betreiberkonzept für den EnBW-Standort Esslingen	Tobias Entreiß
Implementierung eines Facility Management Konzeptes für mittelständische Unternehmen	Karen Gomez
Requirement Engineering im Corporate Real Estate Management	Uwe Heuschmid
Risikominimierung beim Bauen in neuen Märkten: Schwerpunkt Subsahara-Afrika	Reinhard Hofman
Zugangsvoraussetzungen zum chinesischen Industriebaumarkt für deutsche Generalplaner	Dawei Liu
Portfolio Management System	Augusto Lopez
Immobilienrelevante Carve-out Aktivitäten bei Industrieunternehmen	Stefan Reinhart
Erfolgsfaktoren des Corporate Real Estate Management global tätiger Industrieunternehmen	Michael Schuster
Produktionsarbeitsplatz der Zukunft: Kreativitätsfördernde Arbeitsgestaltung in der Produktion	Stefan Stüb
Analyse zur Verwertung von Non-Core-Properties am Beispiel "BASF Rehhütte"	Sebastian Wodtcke
Digitalisierung im Industriebau: Schwerpunkt BIM-Einführung im Betreiben	Shahab Zarei

Gratulation und weiterhin viel Erfolg!



## IREM Stammtisch

Ein aktives Networking ist sehr wichtig und gehört zu den wichtigen Aspekten des IREM Masterstudiengangs. Am 30.06.2018 lud Herr Matthias Kohlbecker erneut zum IREM Stammtisch. Beiratsmitglieder, Lehrende sowie Studierende und IREM-Alumni folgten der Einladung gerne.

Parallel zu den Planungs- und Abstimmungsgesprächen kommender Lehrveranstaltungen hatten die Alumni und Studierenden die Möglichkeit eines intensiven Wissensaustauschs. Referate wurden gehalten und Kontakte geknüpft. Der ereignisreiche Tag klang gemütlich mit Grillgut und kühlen Getränken aus.

Herzlichen Dank an Herrn Kohlbecker!





## IREM Ausblick

### K2 USA-Exkursion „Überblick über den Industriebau im Ausland“ (2. Semester)

Die Reise geht dieses Mal nicht nach China, wie im Jahrgang 2014 und 2016, sondern in die USA. Folgende Unternehmen werden wir voraussichtlich besichtigen:

TRUMPF Smart Factory, Chicago  
1871 Center for Technology and Entrepreneurship, Chicago  
Haribo Project, Kenosha County  
Mead & Hunt, Madison  
Bosch, Farmington Hills  
Ford, Dearborn  
Bosch, Anderson  
O’Neal, Greenville  
DPR Construction, Greenville  
BMW, Spartanburg  
Michelin, Greenville



Wir freuen uns schon auf eine lehrreiche Exkursion.

### ThyssenKrupp Exkursion – Duisburg, Essen, Dortmund

Herr Klaus Kottkamp, thyssenkrupp Steel Europe AG, lädt unsere Studierenden erneut ein, verschiedene Standorte von ThyssenKrupp zu besichtigen – die Stahlproduktion individuell und hautnah erleben.

Die Reise startet in Duisburg. Dort werden die Studierende der Prozess der Herstellung vom Roheisen bis hin zum Hightech-Produkt besichtigen. Anschließend erfolgt der Transfer nach Essen, hier wurde uns wieder die Möglichkeit eröffnet eine Besichtigungstour durch die Konzernzentrale zu absolvieren. Am Nachmittag fahren wir weiter nach Dortmund. In der Feuerbesichtungsanlage (FBA8) werden wir u.a. die Flachbandverzinkung hautnah erleben. Die hochkomplexen Industriebauten werden in diesem Zusammenhang erläutert und Besonderheiten analysiert. Bereits die Europäische Konvention für Stahlbau EKS hat den Industriebau der Feuerbeschichtungsanlage mit dem Europäischen Stahlbaupreis ausgezeichnet. Hier wird folglich ein Paradebeispiel des europäischen Industriebaus besichtigt.

Der zweite Tag bei ThyssenKrupp widmet sich den theoretischen Elementen der Konstruktion, Materialauswahl und der Gestaltung von Fassaden für Industriebauprojekte.

## Stimme der Studierenden/Absolventen



Als essenziellen Schritt in der kontinuierlichen persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung sehe ich die direkte Umsetzung und Vertiefung gelernter Inhalte in die Praxis. Ich erhoffe mir vom IREM Studium durch seine berufsbegleitende Ausgestaltung, jedoch auch durch die Bearbeitung von zahlreichen Projekten und konkreten Aufgabestellungen in den Modulen im nationalen und internationalen Umfeld, den umfassenden Erwerb der nötigen Fähigkeiten.

Durch die einschlägigen Lehrangebote, sowie die Möglichkeit weitere Erfahrungen im Ausland sammeln zu können, sehe ich mich ausgezeichnet auf die berufliche Zukunft im Industriebau vorbereitet. Ich bin davon überzeugt, dass das IREM Masterstudium das optimale Umfeld in Theorie und Praxis zur Erlangung fachlicher Kompetenzen darstellt. Dieser weiterführende Studiengang ist für mich der nächste Meilenstein in meiner beruflichen Weiterentwicklung.

### **Miriam Rudigier**

SCD Architekten Ingenieure GmbH



Der Studiengang IREM bot mir die Möglichkeit, mein in der Praxis erworbenes Wissen zu erweitern und mir Wissen über neue Tätigkeitsfelder zu erschließen.

Die Veranstaltungen boten stets die Möglichkeit, sich mit den Referenten auszutauschen und eigene Themen einzubringen.

Besonders wertvoll empfinde ich die Vernetzung mit „Gleichgesinnten“, die Austausch und Unterstützung auch über das Studium hinaus bietet.

### **Uwe Heuschmid**

Teva Pharmaceutical Industries Ltd.